

Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt - Orningstr. 2 - D-31629 Estorf

Rundschreiben 6/2021 Estorf, den 12.05.2021

- Wetterstationen im Beratungsgebiet
- N-Tester Ergebnisse EC 37-39/49

Wetterstationen im Beratungsgebiet

Aufgrund regional stark schwankender Niederschläge und der Abhängigkeit der Mineralisationsverläufe vom Witterungsgeschehen wurden Wetterstationen aufgestellt, die gleichmäßig über die Beratungskulisse verteilt wurden (Abbildung 1). Ziel ist es eine bessere Anpassung der Düngung im Gebiet an die Klima- und Witterungsverhältnisse zu erzielen und so möglicherweise Dünger einzusparen.

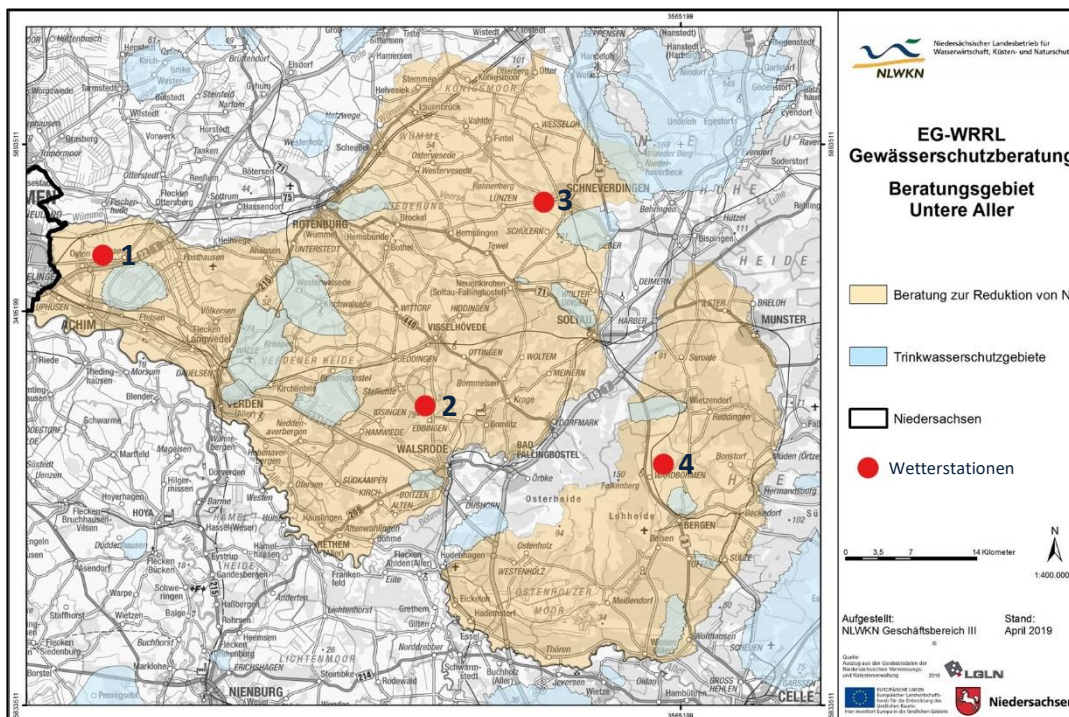


Abbildung 1: Lage der Wetterstationen im Beratungsgebiet: Achim (1), Walsrode (2), Schneverdingen (3), Bergen (4)

IGLU Niedersachsen – Regionalbüro Estorf Orningstr.2 31629 Estorf Tel. 05025-94072 Fax 05025-94076

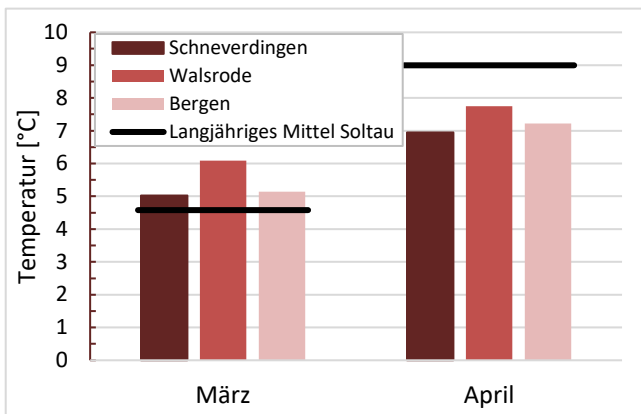


Abbildung 3: Monatsmitteltemperaturen [°C] der Wetterstationen im Beratungsgebiet verglichen mit dem langjährigen Mittel der Wetterstation Soltau (1991-2020, Quelle: DWD)

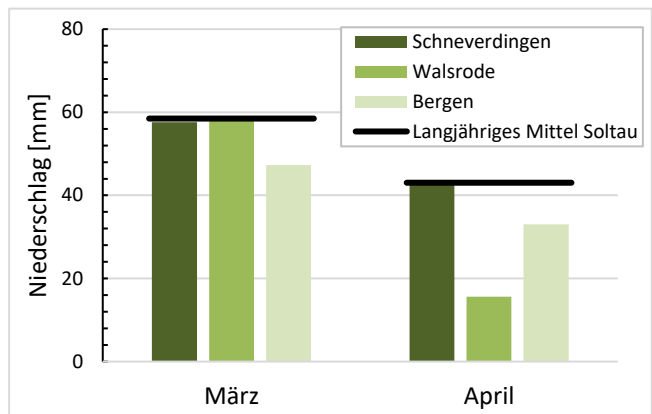


Abbildung 2: Monatsniederschlagssumme [mm] der Wetterstationen im Beratungsgebiet verglichen mit dem langjährigen Mittel der Wetterstation Soltau (1991-2020, Quelle: DWD)

Im Rundschreiben zu den N-Tester Ergebnissen im EC 31 wurde auf die Wetterdaten der Messstation Bremen Flughafen eingegangen (siehe RS4/2021). Wie in Bremen sind auch bei den IGLU-Messstationen die Temperaturen im März leicht über dem langjährigen Mittel, im April hingegen deutlich darunter (Abbildung 3). In Bremen lagen die Niederschläge für März und April innerhalb des langjährigen Mittels. Dies kann bei den IGLU-Messstationen für den März bestätigt werden, im April allerdings nur für die Messstation in Schneeverdingen. Besonders in Walsrode viel deutlich zu wenig Niederschlag (Abbildung 2). Für die Wetterstation in Achim werden erst ab Ende Mai Daten vorliegen.

N-Tester Ergebnisse EC 39/49

Nach der ersten Beprobung im EC 31/32 wurden in der 19ten Woche die gleichen Flächen im EC 37-39 (WW, TR) bzw. 49 (WR, WG) ein zweites Mal beprobt. Der Einsatz des N-Testers dient dazu, die Stickstoffversorgung von Getreidebeständen zu ermitteln, um kurzfristig den Bedarf einer Nachdüngung zu prüfen. In Abbildung 4 sind 79 N-Tester-Werte in den vier beprobten Getreidekulturen im EC 37-39/49 dargestellt. Liegt der gemessene Wert dicht an oder oberhalb der definierten Optimal-Grenze, ist keine N-Düngung notwendig. Je nach Kulturart liegt der optimale Wert, der in der Grafik als rote Linie dargestellt ist, zwischen 650 und 700.

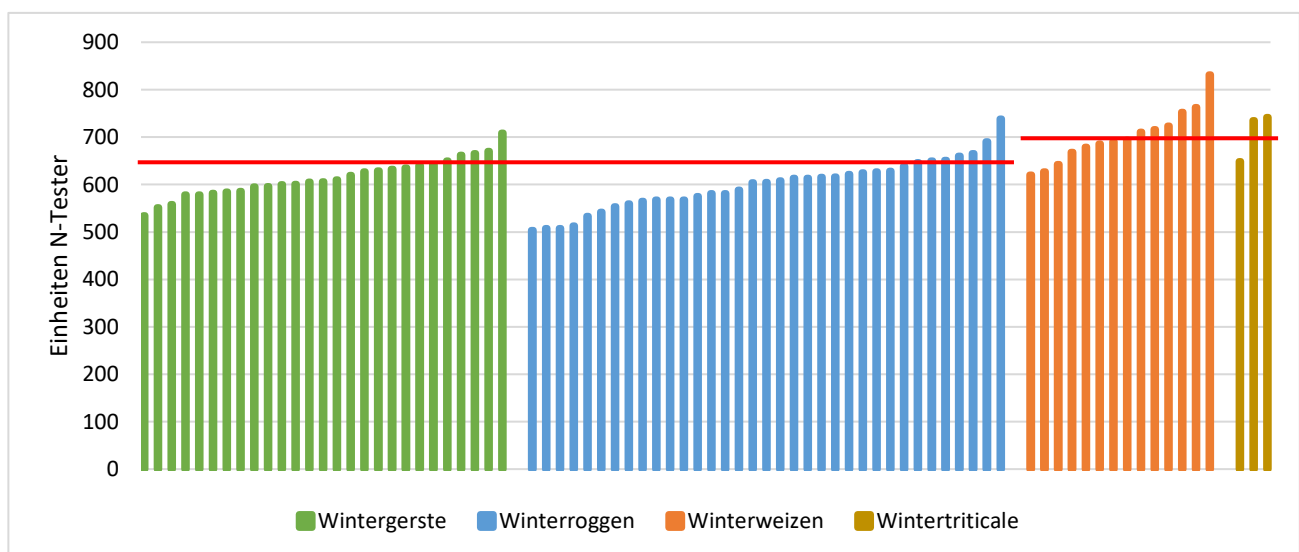


Abbildung 4: Ergebnisse der N-Tester Untersuchungen 2021 (EC 39/49) im Wintergetreide



Im Vergleich zum EC 31/32 sind die Werte leicht gestiegen. Obwohl viele Bestände noch unter dem Referenzwert von 650 bzw. 700 liegen, sind sie gut versorgt. Mit einsetzendem Niederschlag und steigender Bodentemperatur ist mit weiterer N-Mineralisierung aus organischen Düngern zu rechnen. Unter Berücksichtigung dieser Nachlieferung liegt in den meisten Fällen eine ausreichende Versorgung vor. Sollten Sie trotzdem eine Nachdüngung planen, so muss unbedingt auch die Düngebedarfsermittlung und die aktuelle Witterung beachtet werden.

N-Tester zur Beurteilung der Querverteilung

Auch in der zweiten Beprobung wurde auf allen Flächen jeweils eine Probe in der Fahrgasse und eine im Überlappungsbereich genommen. Aus den beiden Werten wurde dann die Differenz gebildet, um mögliche Abweichungen festzustellen. Abbildung 5 zeigt die 7 Flächen mit größerer Abweichung (>20 kg N/ha), 4 Flächen weniger als bei der ersten Beprobung. Bei einer N-Tester Abweichung von 60 kann bereits von 20 kg N/ha Unterschied ausgegangen werden, **ein Unterschied von 90 entspricht folglich ca. 30 kg N/ha**. Um große Differenzen in der Querverteilung zu vermeiden, sollten Düngerstreuerchecks durchgeführt werden. Sprechen Sie uns auf dieses Angebot gerne an.

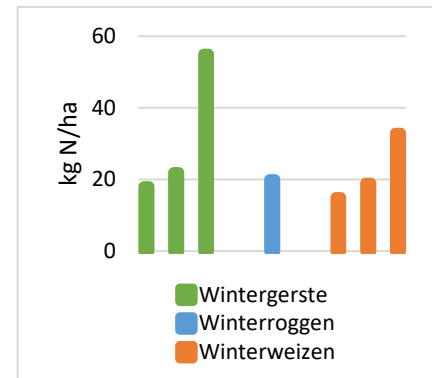


Abbildung 5: Abweichungen zwischen Fahrgasse und Überlappungsbereich [kg N/ha]

Zusammengefasst:

- Die meisten Wintergetreide-Flächen sind gut versorgt.
- In der Regel liegt wegen Nachlieferung aus org. Düngern und aktueller Witterung kein Nachdüngungsbedarf vor.
- Abbildung 5 zeigt wie wichtig ein richtig eingestellter Düngerstreuer ist.

Möchten Sie mehr Informationen über die Wasserrahmenrichtlinienberatung in Ihrer Region und wie Sie und Ihr Betrieb von unseren kostenfreien Angeboten profitieren können, dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.wrrl-untere-aller.de.

Sprechen Sie uns gerne auf unsere Angebote an.

Haben Sie weitere Fragen? Bitte wenden Sie sich direkt an uns.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Team von der IGLU

Carsten Meyer

carsten.meyer@iglu-goettingen.de

Tel.: 0172-511 9110

Paul Kastner

paul.kastner@iglu-goettingen.de

Tel.: 0160-147 5718

Beke Gredner

beke.gredner@iglu-goettingen.de

Tel.: 0171-555 8396